

EU-Agrarreform 2005

basiert auf den Beschlüssen des Agrarministerrats im Sommer 2003 in Luxemburg (Umsetzung des “Mid-Term-Reviews” der Agrarreform 2000)

Die Rechtsgrundlagen sind:

- Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates vom 29.09.2003
- Verordnung (EG) Nr. 795/2004 der Kommission vom 30.04.2004 (Entkopplung)
- Verordnung (EG) Nr. 796/2004 der Kommission vom 30.04.2004 (InVeKoS/Cross-Compliance)

EU-Agrarreform 2005

Entkopplung der Prämien

Prämie nicht mehr abhängig von der landw. Produktion, sondern von zugeteilten ha-Prämienrechten

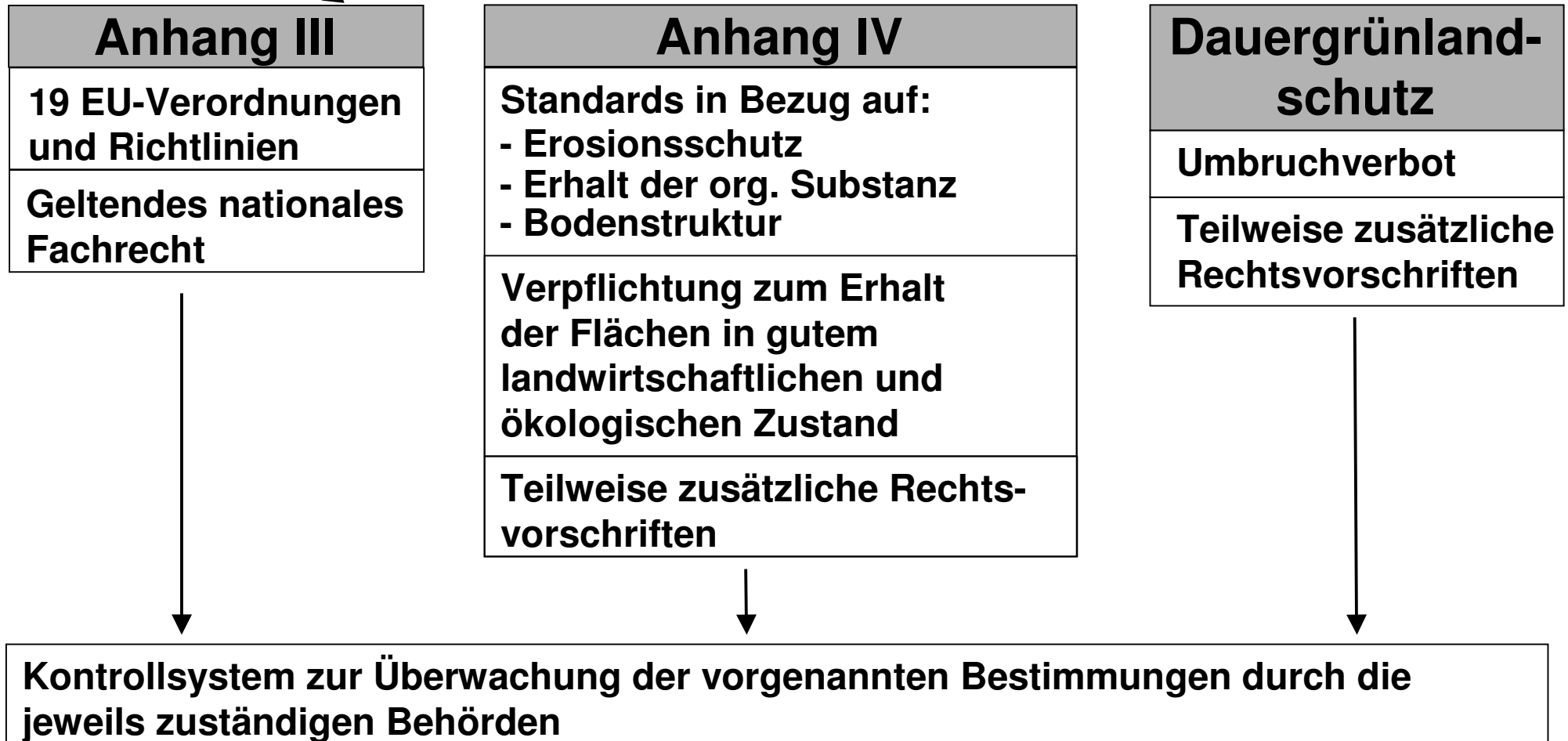
Cross-Compliance

Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen durch die landwirtschaftlichen Betriebe, die Prämien erhalten

Obligatorische Modulation

Umverteilung von Prämienvolumen von der sog. 1. Säule (entkoppelte Direktbeihilfen) in die sog. 2. Säule (Maßnahmen ländlicher Raum)

Cross-Compliance



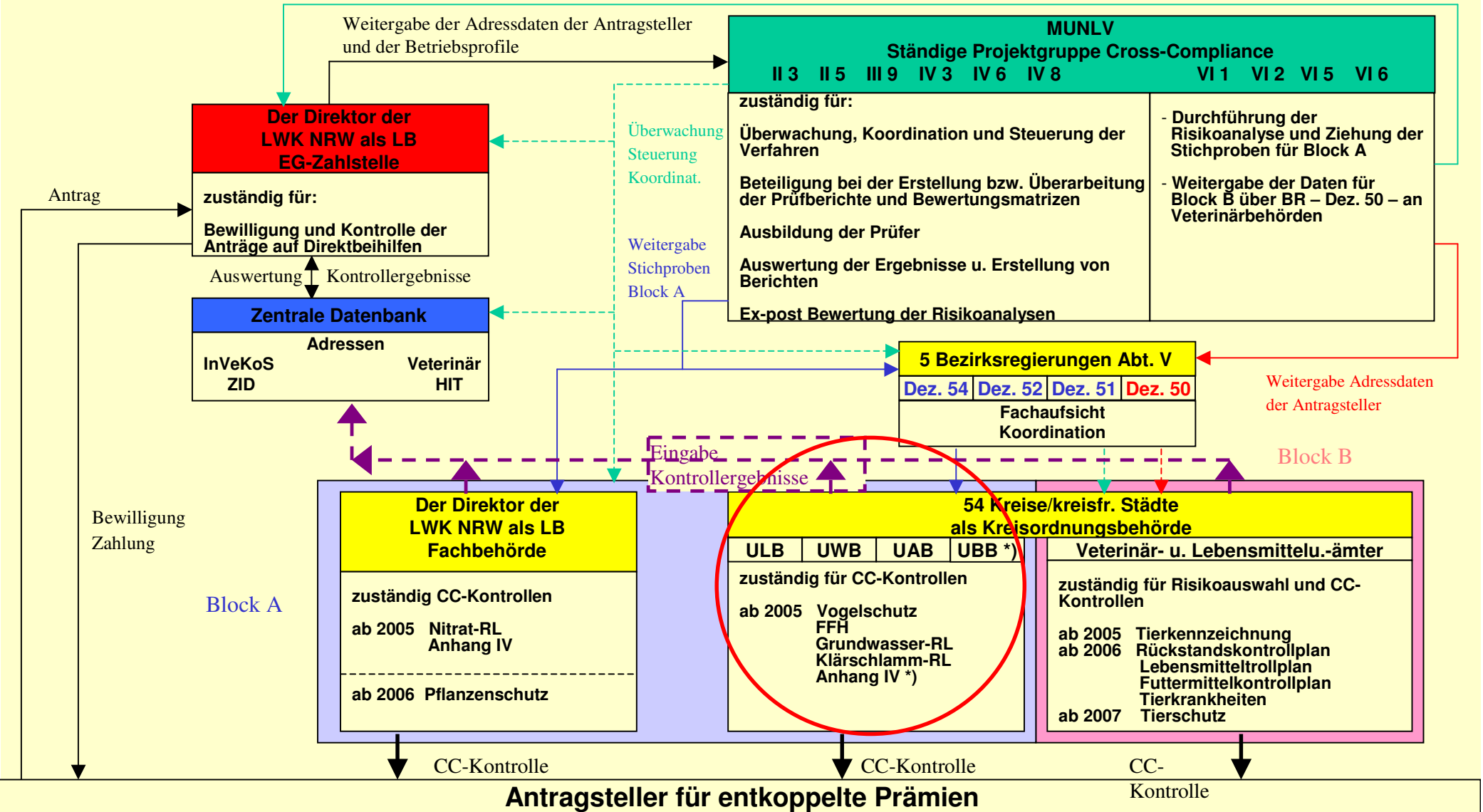
ZustVO-Agrarreform - § 2 -

(1) Zuständige Behörde im Sinne von Art. 42 Abs.1 Satz 1 der Verordnung (EG) Nr. 796/2004 mit Durchführungsbestimmungen zur Einhaltung anderweitiger Verpflichtungen, zur Modulation und zum Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe für die Durchführung der Kontrollen in Bezug auf die Einhaltung der Grundanforderungen an die Betriebsführung gemäß Art. 4 in Verbindung mit Anhang III der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates mit gemeinsamen Regeln für Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und mit bestimmten Stützungsregelungen für Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe sind die Kreisordnungsbehörden, sofern im Folgenden keine abweichende Zuständigkeitsregelung getroffen ist.

(2) Zuständige Behörde im Sinne von Art. 42 Abs.1 Satz 1 der Verordnung (EG) Nr. 796/2004 für die Durchführung der Kontrollen in Bezug auf die Einhaltung der Grundanforderungen an die Betriebsführung gemäß Art. 4 in Verbindung mit Anhang III Nummern 4 und 9 der Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 ist der Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragter.

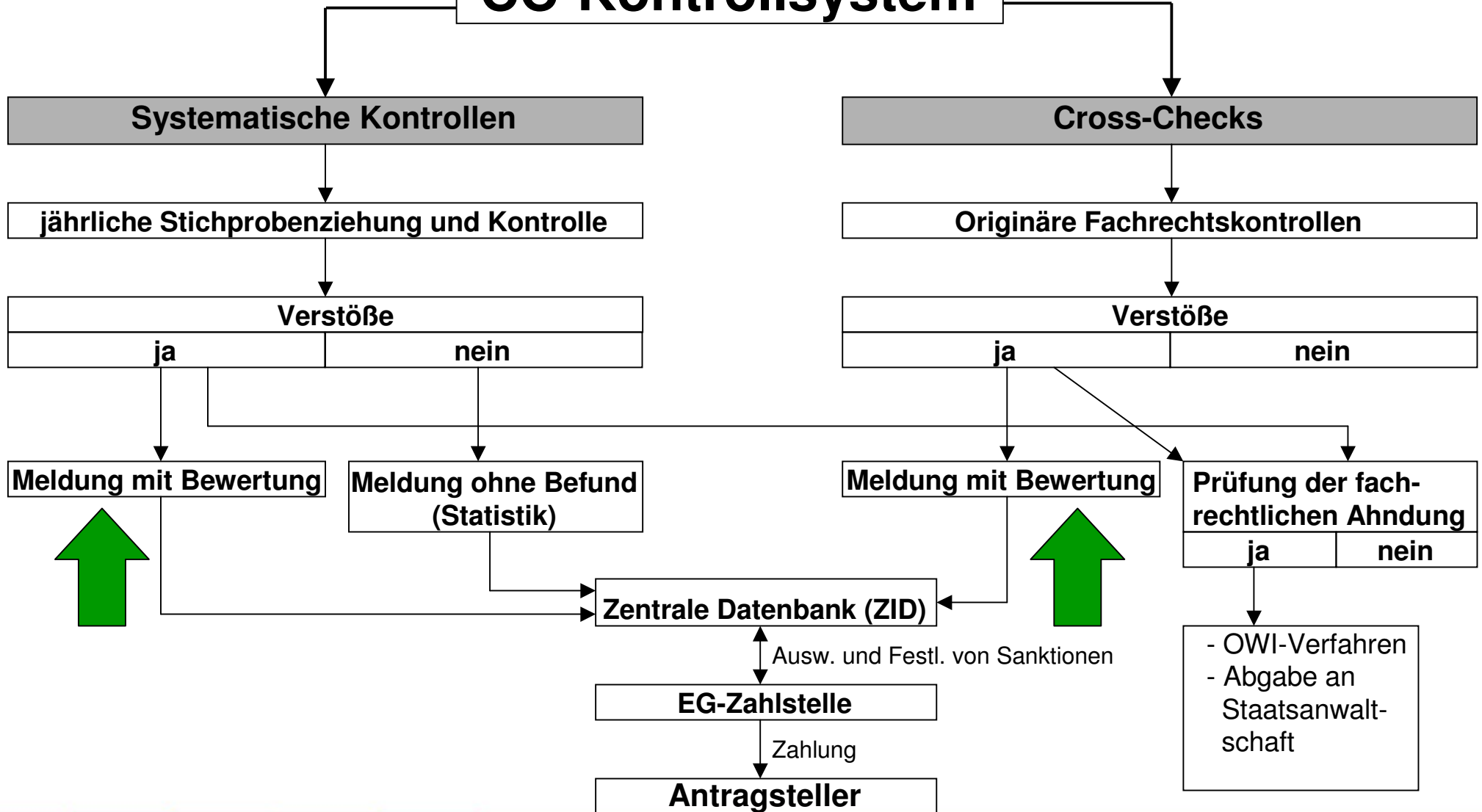
CC-Kontrollmodell NRW: Zentrale Risikoanalyse (Block A) / Dezentrale Risikoanalyse (Block B) / Dezentrale Kontrollen

Konzept Überwachung



*) Zuständigkeit nur für Cross-Check-Kontrollen.

CC-Kontrollsystem



Anhang III (19 Verordnungen und Richtlinien) bestehendes Fachrecht

I. Umweltschutz

- **FFH-RL**
- **Vogelschutz-RL**
- **Nitrat-RL**
- **Grundwasser-RL**
- **Klärschlamm-RL**

II. Lebens- und Futtermittelsicherheit

- **Tierkennzeichnung (Rinder, Schweine, Schafe)**
- **Pflanzenschutz-RL**
- **Nationaler Rückstandskontrollplan**
- **Lebensmittelüberwachungsprogramm nach AVVRüb**
- **Futtermittelkontrollplan**
- **TSE/BSE Überwachung**
- **Meldeverpflichtung für Tierkrankheiten (MKS, vesikuläre Schweinekrankheit, Blauzungenkrankheit)**

III. Tierschutz

- **Schutz von Kälbern, Schweinen und landw. Nutztieren**

Durchführung der systematischen Kontrollen in NRW

Anlage 3

Anhang III VO 1782 - Bereich 1 "Umweltschutz"

Rechtsakte	maßgebl. Artikel	nat. Umsetzung	gilt ab	Kontrollgruppe	in NRW zuständ. Kontrollbehörde
RL 79/409/EWG "Vogelschutz"	Art. 3, Art. 4 Abs. 1, 2 u. 4 Art. 5, 7 u. 8	BNatSchG / NatSchG der Länder	2005	1	Untere Landschaftsbehörde der Kreise / krfr. Städte
RL 80/68/EWG "Grundwasser"	Art. 4 und 5	Grundwasser-VO Gestützt auf WHG und andere	2005	2	Untere Wasserbehörde der Kreise / kreisfr. Städte
RL 86/278/EWG "Klärschlamm"	Art. 3	Klärschlammverordnung	2005	2	Untere Abfallbehörde der Kreise / kreisfr. Städte
RL 91/676/EWG "Nitrat"	Art. 4 u. 5	Düngeverordnung	2005	2	LWK NRW
RL 92/43/EWG "FFH"	Art. 6, 13, 15 und Art. 22 Buchst. b)	BNatSchG / NatSchG der Länder	2005	1	Untere Landschaftsbehörde der Kreise / krfr. Städte

Durchführung der systematischen Kontrollen in NRW

Anhang IV VO 1782 - Bereich 4 "Erhaltung von Flächen in gutem landwirtschaftl. und ökologischen Zustand"

Gegenstand	Standards	nat. Umsetzung	gilt ab	Kontrollgruppe	in NRW zuständ. Kontrollbehörde
Bodenerosion	AL 50 % Bodenbedeckung im Winter Pflugverbot 01.11 b. 15.02; Terrassenerh.	§ 2 Direkt-ZahlVerpflV	2005	8	Untere Bodenschutzbehörden der Kreise u. kreisfr. Städte
Organische Substanz und Bodenstruktur	3-gl. Fruchtfolge od. Humusbilanz	§ 3 Direkt-ZahlVerpflV	2005	8	Untere Bodenschutzbehörden der Kreise u. kreisfr. Städte
Mindestmaß an Instandhaltung von Flächen	AL Einsaat u. Mulchen; GL Mähen u. Abfuhr	§ 4 Direkt-ZahlVerpflV	2005	9	LWK NRW
Mindestmaß an Instandhaltung von Flächen	Erhalt der Strukturelemente	§ 5 Direkt-ZahlVerpflV	2005	1	Untere Landschaftsbehörden der Kreise u. kreisfr. Städte

Cross-Compliance Kürzungen und Sanktionen

Bewertung des Verstosses	leicht	mittel	schwer
Bereich Umwelt	1 %	3 %	5 %
Bereich Lebens- und Futtermittelsicherheit	1 %	3 %	5 %
Tierschutz	1 %	3 %	5 %
Erhalt von Flächen in Gutem ökolog. Und agronom. Zustand	1 %	3 %	5 %

Inhalt der Kontrollberichte

Für die Durchführung der CC-Kontrollen werden dem Prüfpersonal bundesweit einheitliche Kontrollberichte (Checklisten) zur Verfügung gestellt. Die Verwendung dieser Checklisten ist verbindlich.

- 1) Allgemeine Angaben zum kontrollierten Betrieb
- 2) Beschreibung, was kontrolliert wurde
- 3) Beschreibung des Kontrollverfahrens – wie wurde kontrolliert
- 4) Welche Feststellungen wurden getroffen
- 5) Bei Beanstandungen
 - welche Standards sind konkret verletzt worden

Die Ergebnisse der Kontrollen sind in die bundesweite ZID-Datenbank in München spätestens innerhalb von 4 Wochen einzustellen. Hierfür werden bundesweit einheitliche Erfassungsmasken vorgegeben.

Der bewertende Teil des Kontrollberichts muss klare Aussagen enthalten zu:

- **Schwere des Verstoßes**
(wie stark wurden durch den Verstoß die Schutzziele der Verordnung verletzt?)
- **Ausmaß des Verstoßes**
 - Auswirkung nur im kontrollierten Betrieb
 - Auswirkung in der Region
- **Dauer**
 - Wirkt der Verstoß auch noch in der Zukunft fort
- **Wiederholungen**

Für die Bewertung gelten bundesweit einheitliche Bewertungsmatrizen, die verbindlich zu verwenden sind.

Anforderungen an die Kontrollbehörde

- Personal muss qualifiziert sein
- es müssen Schulungsmaßnahmen durchgeführt werden im Hinblick auf
 - die speziellen Anforderungen der zu kontrollierenden Regelungen
 - ggf. Durchführung von Risikoanalysen und Ziehungsmethoden für Stichproben
 - die Handhabung der Prüfformulare (Kontrollbericht, Checklisten, Bewertungsmatrizen)
 - das Eingabeverfahren der zentralen Datenbank
- es müssen je Kreis/kreisfr. Stadt mindestens zwei Bedienstete geschult werden, unabhängig von Zahl und Umfang der durchzuführenden Kontrollen
- es müssen regelmäßig Nachschulungen durchgeführt werden
- Bereitstellung entsprechender technischer Hilf-/Meßgeräte, Dienst-/Schutzkleidung